BEZIRKSPOKAL: Finale

TSV Karlstadt II – TSV Grombühl 90:80 (39:39)

Karlstadter Kunststück
Bezirksklassist wird unterfränkischer Pokalsieger

Außenseiter TSV Karlstadt II hat die Überraschung geschafft. Die junge Mannschaft besiegte im Endspiel den höherklassigen TSV Grombühl (Bezirksliga). Karlstadt (Bezirksklasse) nutzte den Heimvorteil und konnte im Schlussviertel der intensiven und gutklassigen Begegnung noch einmal entscheidend zulegen. Grombühl hatte unter dem Korb Längenvorteile und wusste diese lange Zeit auch zu nutzten. Karlstadt war auf den Außenpositionen stärker und ausgeglichener besetzt, was sich am Ende auszahlen sollte. „Die Grombühler Center Stefan Gattenlöhner und Johannes Schamel haben uns große Probleme bereitet“, bekannte Karlstadts Spielertrainer Sebastian Kunz. Allerdings erwiesen sich die Gäste anfällig für Konter. Eine Tempoverschärfung des Außenseiters nach dem Seitenwechsel brachte die Entscheidung. „Ausschlaggebend waren die vielen Ballgewinne und über 20 erfolgreiche Schnellangriffe“, befand Kunz.

Beste Werfer: Keller-May 19, Schmitt 18, Wendel 17, R. Holzinger 15 für Karlstadt. – Schamel 24, Gattenlöhner 23, B. Huber 12 für Grombühl. Stationen: 15:16 (10. Min.), 39:39 (20.), 61:54 (30.), 78:66 (38.)

Unterfränkischer Basketball-Pokalsieger wurde der TSV Karlstadt II mit, hinten von links: David Keller-May, Sebastian Kunz, Ferdinand Kempf, Michael Schmitt, Johannes Christlmeier, Michael Manger sowie vorne von links: Johannes Gößwald, Ralf Holzinger, Stefan Zanzinger, Max Wendel, Stefan Sterr. Neben dem Pokal erhielt jeder Endspielteilnehmer eine Erinnerungsplakette und einen aktuellen Kalender der Dirk-Nowitzki-Stiftung.

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)